

Frankreich und Italien verschärfen Corona-Massnahmen

Angesichts steigender Infektionszahlen verschärfen Italien und Frankreich die Corona-Regeln.



Die französische Nationalversammlung hat am Freitag die von der Regierung angestrebte Verschärfung der Corona-Regeln gebilligt. (Foto: www.theparisphotographer.com)

Bild: The Paris Photographer/Fran Boloni

Die französische Nationalversammlung hat am Freitag die von der Regierung angestrebte Verschärfung der Corona-Regeln gebilligt. In erster Lesung stimmten die Abgeordneten am frühen Freitagmorgen einem Gesetzesvorhaben zu, das die Ausweitung der Nachweispflicht über einen negativen Coronatest, eine Impfung oder Genesung vorsieht.

Auch der Impfpflicht für Gesundheitspersonal gaben die Abgeordneten ihre Zustimmung. Nun muss noch der Senat als zweite Parlamentskammer die neuen Regelungen genehmigen, damit ein Nachweis ab August auch für Fernzüge, Bars, Restaurants und Einkaufszentren nötig wird.

Angesichts eines Aufflammens des Coronavirus in Frankreich hatte Staatschef Emmanuel Macron unlängst eine Verschärfung der geltenden Hygienebestimmungen in dem Land angekündigt.

Bereits seit vergangenen Mittwoch muss etwa in Kinos und Museen ein negativer Corona-Test oder ein Impf- oder Genesungsnachweis gezeigt werden. Zuletzt hatte es auf 100'000 Menschen innerhalb einer Woche landesweit etwa 87 Neuinfektionen mit dem Coronavirus gegeben. Die Delta-Variante macht eine deutliche Mehrheit der Fälle aus.

Auch Italien verschärft Corona-Massnahmen und erlässt neue Zutrittsregeln

In Italien hat am Donnerstagabend der Ministerrat bekannt gegeben, dass ab dem 6. August unter anderem für Restaurantbesuche im Innenbereich, in Museen, Fitnessstudios und Schwimmbädern mindestens ein einfacher Impfnachweis, ein negativer Corona-Test oder ein Genesungsnachweis notwendig ist. Ebenfalls wurde der Notstand einer Mitteilung zufolge bis zum 31. Dezember verlängert.

[IMG 2]

In dem Land mit rund 60 Millionen Einwohnern ist die Zahl der Corona-Neuinfektionen zuletzt wieder gestiegen. Experten zufolge wurden vor allem bei jungen Menschen mehr Ansteckungen registriert. «Die Delta-Variante ist bedrohlich, weil sie sich schnell ausbreitet», sagte Ministerpräsident Mario Draghi bei einer Pressekonferenz am Abend. Gesundheitsminister Roberto Speranza betonte, dass sich die Menschen impfen lassen sollten.

Den Angaben zufolge sollen für die Einteilung der Risiko-Zonen gegen die Pandemie (weisse, gelbe, orangene und rote Zonen) ab August neue Regeln gelten. Statt der Inzidenz werden demnach künftig die Auslastung der Krankenhausbetten auf den Covid-19-Stationen sowie auf den Intensivstationen die entscheidenden Parameter sein.

Am Donnerstag registrierten die Gesundheitsbehörden in Italien knapp 5057 Corona-Neuinfektionen binnen eines Tages und 15 Tote. Mehr als 53 Prozent der Bevölkerung über zwölf Jahre wurden bislang vollständig geimpft. (sda/dpa/npa)

Publiziert am Freitag, 23. Juli 2021